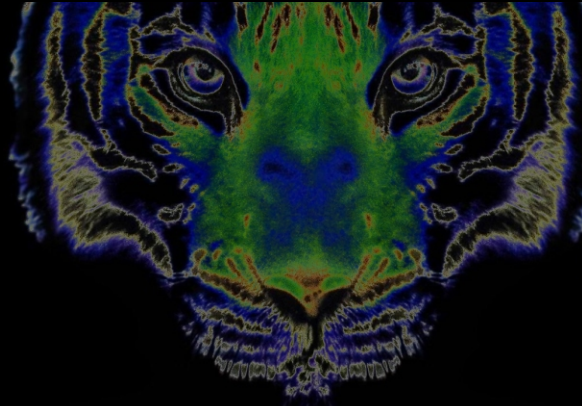


Die Nacht des Tigers

die Kampfkunstgala zum Jahr des Tigers im Zentrum Dà Long Wien am 22.1.2010



mit den Meistern Perry Zmugg und Wu Shangfeng
Music live by Neuschnee

“Wer auf die Jagd nach einem Tiger geht, muss damit rechnen einen Tiger zu finden.”
asiatisches Sprichwort

Die Nacht des Tigers

die Kampfkunstgala zum Jahr des Tigers im Zentrum Dà Long Wien am 22.1.2010

mit den Meistern Perry Zmugg und Wu Shangfeng
& TrainerInnen und SchülerInnen der Long Zentren Wien

Music live by Neuschnee

Live Event vor 108 geladenen Gästen

zu dieser einmaligen Veranstaltung gibt es keine Karten zu kaufen

die Zahl 108 ist im Buddhismus eine heilige, Glück verheißende Zahl

22. Jänner 2010 um 20 Uhr

im Zentrum Dà Long, Lindengasse 26, 1070 WIEN

danach Aftershowparty



Meister Wu Shangfeng

Wu Shangfeng entstammt einer der bedeutendsten und traditionsreichsten Kampfkunsthilfen Chinas. Er ist Sohn von Meister Wu Runjin (bereits als 10 Jähriger in ganz Kanton berühmt) und Meisterin Zhu Lichan. Weiters ist er der Neffe von Wu Meiling, einer der bekanntesten und angesehensten Kung Fu Meisterinnen Chinas, die in Konstanz seit über 20 Jahren die größte Wu Shu Schule Europas leitet. Von frühester Kindheit an wurde Wu Shangfeng durch die Mitglieder seiner Familie und durch andere bedeutende Kampfkunst - Großmeister unterrichtet.

Bereits mit 2 1/2 Jahren nahm er an Kampfkunstvorführungen in vollen Stadien in China teil. Mit 5 gewann er seine ersten Medaillen bei Wu Shu Meisterschaften, denen in den nächsten Jahren zahlreiche weitere folgen sollten. Als Meister für Kung Fu, Tai Chi und Qi Gong hat er nach dem Tod des Vaters im Jahr 2007 gemeinsam mit seiner Mutter Zhu Lichan die Leitung des Qi Gong Zentrums in Konstanz übernommen. Wu Shangfeng wird das erste Mal in Wien seine Künste präsentieren und für Interessierte ein Seminar leiten. Begleitet wird er von Maria Susanne Storch von der Wu Shu Akademie Konstanz.

Familie Wu

Bereits im Jahr 1700 wurde von der Familie Wu in Guangdong (Südchina) eine Gesundheitsschule gegründet, die bis zur Kulturrevolution 1966 Bestand haben sollte. Seit dem Jahr 1700 brachte jede Generation bedeutende Ärzte, Kung Fu-, Tai Chi- und Qi Gong Meister hervor. Das über die Jahrhunderte gesammelte Wissen konnte trotz der schwierigen politischen Lage (Verbot aller Kampf- und Bewegungskünste während der Kulturrevolution) bis in die heutige Zeit gerettet werden.

Selbst zu der Zeit, als diese Künste verboten waren, wurde abends hinter zu gezogenen Vorhängen weiter trainiert und das Wissen bewahrt. Wu Shaoquan und Xiao Yanzhen führten die Schule bis 1966. Am Wiederaufbau des Kung Fu ab Beginn der 70 er Jahre war vor allem die Generation ihrer Kinder - unter ihnen Meister Wu Runjin und Meisterin Wu Meiling - beteiligt.

Die Familie Wu hat viele bedeutende Meister und Großmeister hervorgebracht und war maßgeblich an der Renaissance der Kampfkünste, in den letzten 3 Jahrzehnten des 20 Jahrhunderts, beteiligt. Die Geschichte des Kung Fu im 20. Jahrhundert kann nicht ohne die Familie Wu gesehen werden.



Meister Perry Zmugg



Der Grazer Perry Zmugg zählt zweifellos zu den vielseitigsten Kampfkunstmeistern der Welt. Neben seinen 4 Hauptstilen (in denen er allen den Meistergrad trägt): Wing Chun und Süd Shaolin Kung Fu (chinesisch), Hap Ki Do (koreanisch), Arnis (philipinisch) hat er sich mit zahlreichen anderen Kampfkünsten intensiv beschäftigt. Es gibt keinen Bereich der Kampfkünste - egal ob man über klassische Formen, Bodenkampf, Qi Gong, Free Fight; Waffentechniken, Selbstverteidigung, etc. spricht - in dem er nicht über beeindruckendes Wissen und Können verfügt.

Perry Zmugg ist Guinness - Weltrekordhalter, worüber in mehreren österreichischen

Zeitungen sowie im TV berichtet wurde. Das von ihm gegründete Center Zmugg feiert nächstes Jahr sein 10 jähriges Jubiläum. Zu diesem Ereignis hat sich Hap Ki Do - Gründer Großmeister Ji Han Jae - Filmpartner von Bruce Lee- als Gast angemeldet und wird sein allerletztes Seminar im Ausland geben.

Bei seiner USA Tournee im Sommer 2009 bei der Meister Perry Zmugg auf viele der berühmtesten Kampfkunstgrößen der Welt traf, hat er so großen Eindruck hinterlassen, dass er im Jänner 2010 als einer der ersten Europäer in Atlantic City vor über 2000 Zusehern in die Martial Arts Hall of Fame aufgenommen wird.

Christoph Weingessel

Christoph Weingessel ist Leiter und Gründer der Zentren Siào Long und Dà Long. Als Schüler von Meister Perry Zmugg brachte er Ende 2001 Pin San Wing Chun Kung Fu nach Wien. Etwa zur gleichen Zeit begann er auch Qi Gong und Tai Chi intensiv zu praktizieren. 2006 brachte Christoph Weingessel auch Wing Chun auf das Sportinstitut der Universität Wien. Nach anfänglich großer Skepsis seitens der Verantwortlichen erlernen mittlerweile jedes Semester über 150 StudentInnen in stets ausgebuchten Kursen Wing Chun. 2006 absolvierte er eine Qi Gong Ausbildung in Wien, seit Anfang 2007 bildet er sich gemeinsam mit Angelika Linner im Qi Gong Zentrum Wu Runjin in Deutschland und in der Schweiz in Qi Gong und Wu Shu weiter.

Christoph Weingessel hat immer wieder in verschiedensten Rahmen die unterschiedlichen Menschen unterrichtet, das Spektrum reicht von Firmenseminaren, über Studenten, Frauengruppen, Wellnessgästen, Schülergruppen bis hin zu Spitzensportlern. Neben dem eigentlich Unterricht hat er ein großes Interesse für die geschichtlichen und philosophischen Hintergründe und somit schon mehrere Artikel für Zeitschriften verfasst.

Die "Nacht des Tigers" wird vom ihm, Angelika Linner (Wing Chun, Qi Gong Wu Shu) und den anderen Wing Chun- Trainern der Long Zentren gestaltet. Auch einige SchülerInnen der Zentren werden bei Vorführung aktiv mitwirken.



Neuschnee

Ein Streichquartett und ein Singer/Songwriter?

Tondichtung mit Pop-Appeal.



Werden Streicher in der Popmusik heute weitestgehend als Weichspüler eingesetzt, bilden sie bei Neuschnee das Fundament, auf dem Hans Wagner sein Inneres nach Aussen kehrt. Sie sind auch ein Podest, durch das ihre Musik aus der zeitgenössischen Poplandschaft herausragt. Dabei gehen sie keineswegs grundsätzlich in Opposition, weil sie sich nicht demonstrativ von anderen abgrenzen, sondern primär mit sich selbst beschäftigt sind. Dafür bedienen sie sich verschiedenster Einflüsse (Nirvana, Nick Drake, Schubert, Heinrich Schütz) und Stilmittel, aber es bleiben "unerhört schöne Lieder". Lieder vom Suchen und Finden und vor allem dem Weg dazwischen.

Besetzung:

Hans Wagner - Voc, Git, Bass, Klav

Philipp Treiber - Vln Florian Widhalm - Vln2

Weiya Lin Vln1, Bassynth

Nils Kirchhof - Cello

Clemens Wannemacher - Drums

Hannes Plattmeier - Special Agent Electronics

Volker Werner - Live Tontechnik und FX

Long Zentren

Im Frühjahr 2006 beschloss der studierte Jurist Christoph Weingessel sich vollständig seiner Leidenschaft - den asiatischen Kampf- und Bewegungskünsten zu widmen - und eröffnete, nachdem er bereits mehrere Jahre Unterrichtserfahrung gesammelt hatte, das Zentrum Siào Long ("der kleine Drache") im 5. Bezirk in Wien. Bereits damals bestand die Idee darin, im Zentrum von Wien seriösen Unterricht in asiatischen Kampfkünsten in einer angenehmen Atmosphäre zu bieten.

Nach dem die erste Schule "der kleine Drache" innerhalb von zwei Jahren schon so gut besucht war, dass es zeitweise sogar zu Aufnahmestopps gekommen ist, war die Entscheidung ein zweites Zentrum im Herzen von Wien zu eröffnen nicht schwer.

Viel schwieriger erwies sich freilich die Suche nach einem geeigneten Standort. Mit viel Glück wurde bereits nach kurzer Zeit eine Location gefunden, die bei weitem alle Erwartungen übertraf. Wenn man die Stufen zum Zentrum hinunter geht und sich bereits unter der Erde befindet, ist die Überraschung umso größer einen fast 200 qm großen, 5 Meter hohen und durch Oberlichten auffallend hellen Haupttrainingsraum vorzufinden. Die zweite Überraschung erlebt man sobald man feststellt wie ruhig es, nur ein paar Meter von der Mariahilferstraße entfernt, mitten im Herzen der Stadt sein kann.

Das vielseitige Angebot der Zentren reicht von Wing Chun über Qi Gong bis hin zu Wu Shu. Das bedeutet, dass angefangen von Selbstverteidigung, über forderndes körperliches Training bis hin zu meditativer Energiearbeit alle Bereiche abgedeckt werden.



Seminar mit Meister Wu Shangfeng



Meister Wu Shangfeng unterrichtet erstmals in Österreich

Bei diesem Seminar wird Meister Wu Shangfeng die TeilnehmerInnen in das traditionelle Kung Fu einführen. Das Seminar wird Elemente alter Wu Shu-Formen genauso wie Elemente aus dem Kung Fu Qi Gong enthalten.

Das Seminar richtet sich an alle Kung Fu und Qi Gong- Interessierten und ist auch für Komplette-AnfängerInnen geeignet.

Preis: 65 € (für Mitglieder 58 €)

die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt !!!

23. Jänner 2010 von 10.30-15.30 Uhr (mit einer kurzen Mittagspause)

im Zentrum Da Long, Lindengasse 26, 1070 WIEN

Anmeldung unbedingt erforderlich !!!

Kontakt: Long Kampfkunstzentren
info@kampf-kunst.at
tel. 0676/ 51 948 25

www.kampf-kunst.at



Long Zentren Wien